

Elternbrief Nr. 244

im April 2004

Liebe Eltern,
gleich nach den Osterferien beginnt das schriftliche Abitur an unserer Schule und, wie in jedem Jahr, wird es zu gewissen Beeinträchtigungen des Unterrichts kommen. Besonders problematisch aber wird es in der Zeit des mündlichen Abiturs (21.06. – 23.06.04) werden. Durch die neue Form dieser Prüfung wird voraussichtlich an einem dieser Tage der Unterricht komplett entfallen.

Unsere Vorbereitungen zu G 8 laufen auf Hochtouren. Die Kontingenzstundentafel ist erstellt. Mit den von den Fachbereichen erarbeiteten Kern- und Schulcurricula beschäftigt sich zur Zeit eine Arbeitsgruppe aus dem Elternbeirat. Ende des Schuljahrs wird die Schulkonferenz über das Schulcurriculum abstimmen.
Wir werden Sie rechtzeitig über die Ergebnisse, die die zukünftige Klassenstufe 5 zum ersten Mal betreffen, informieren.

Das Gymnasium in der Taus wird, wie viele andere Schulen, an der Aktion „Schlafmünzen für aufgeweckte Schulen“ teilnehmen. Dazu werden im Sekretariat und gegebenenfalls in den Klassen Spendendosen stehen, die auf alte Münzen, auch ausländischer Art (DM, ÖS, Franc, Lire usw.) ganz scharf sind. Ich bitte Sie herzlich, diese Aktion zu unterstützen und Ihre „altgedienten“ DM usw. dieser guten Sache zukommen zu lassen. Der Spendenerlös geht direkt an das deutsche Kinderhilfswerk.

Zum Schluss noch eine dringende Bitte:
Bitte teilen Sie uns nicht nur Adressenänderungen mit, sondern auch Veränderungen der Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Nur so können wir Sie in einem Notfall wirklich

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Dr. Ortwein, Oberstudiendirektor

Was für ein herrliches ‚Spektakel‘! **‚Der kleine Hobbit‘ in einer Aufführung der Theater-AG**

Bilbo Beutlin, der kleine Hobbit, sehr ruhebedürftig und mit (mindestens!) fünf Mahlzeiten am Tag ganz zufrieden, hat es ja geahnt: Lass dich nicht mit Zwergen ein! Aber dann hat ihn diese nervtötende und hasenfüßige Zwergenschar doch rumbekommen und mitgenommen auf ihre Reise. Und mit ihm ein hellauf begeistertes Publikum im proppevollen Gemeindesaal Christkönig. Eine wunderbare, buntbewegte Reise ist es geworden: turbulent und aufregend, phantasievoll und abwechslungsreich, manchmal ganz leise und manchmal ohrenbetäubend laut und immer mit sprühendem Witz – ein wahres Fest für Augen und Ohren. So wurde die Wanderung durch das ‚westliche Land, über das Nebelgebirge und durch den Dürsterwald bis zum Einsamen Berg‘ zu einem höchst beeindruckenden Weg der Spielfreude und einer phantasievollen Kreativität. Sicht- und hörbar viel Spaß hat es gemacht, Akteuren und Zuschauern. Eine wahrhaft famose Leistung aller in der Theater-AG, so dass man eigentlich niemand herausheben möchte aus dieser starken Truppe. Vielleicht einen: Bilbo, der kleine Hobbit! Gespielt, gelebt und toll gesprochen von Dennis Schröder - Hut ab vor dieser Leistung!

Dank und noch mehr wohlverdienten Beifall für die beiden ‚Reiseführerinnen‘, Monika Bailer und Bärbel Heinkel, die mit souveräner Hand ihre große Schar von Zwergen, Elben, Trollen usw. durch alle Gefahren und Widrigkeiten dieser langen und doch so kurzweiligen Reise steuerten. Kompliment auch den Bühnenbildnern (Der Drachen!), die

so viel für's Auge taten, und einer sehr professionellen Bühnentechnik. Eigentlich schade, dass es nur bei einer Aufführung bleibt, sie hätte ohne Zweifel eine ganze Tournee verdient...



5.-13.3.04 Spanienaustausch 19.-27.3.04

Schüleraustausch - dazu gibt es viele Assoziationen: Erfahrungen sammeln, leben in einer fremden Familie, ein unbekanntes Land besuchen, versäumter Unterricht, Sprache verbessern, Aufnahme der Austauschpartnerin in der eigenen Familie und vieles mehr. Lohnt sich das? Kurz gesagt - nach zusammen zwei Wochen Austausch denken alle: „Ja, es lohnt sich. Es lohnt für den Spracherwerb, es lohnt für die Persönlichkeitsentwicklung und es lohnt sich für den europäischen Gedanken, der gerade junge Menschen einander näher bringen soll!“

Für uns zehn Teilnehmerinnen am Spanienaustausch war es auf jeden Fall eine Bereicherung. Wir lernten bislang fremde Menschen in ihrem Land kennen und waren wirklich um jedes Wort froh, das wir bisher gelernt hatten. Die fremde Lebensart ist uns jetzt verständlicher und wir haben neue Freunde gefunden. Wir haben viel Spanisch gelernt, auch was nicht im Wörterbuch steht und so nebenbei haben wir vom Land einiges gesehen. Höhepunkte waren die Ausflüge nach Barcelona, Sidges, Vilafranca und zur Kelterei „Freixenet“. Überall begegneten uns sehr offene, impulsive Menschen, die gerne halfen, wenn es mit der Verständigung haperte oder die Orientierung nicht ganz wie gewünscht klappte.

Gastfreundschaft ist keine Einbahnstraße, deshalb folgte eine Woche später das Wiedersehen mit unseren Spanierinnen in Deutschland. Diese waren nach dem Flug und der Anreise mit dem Bus (von Frankfurt/Hahn) genau so müde wie wir bei unserem Besuch und froh endlich bei ihren Gastfamilien zu sein. Zur Eingewöhnung stand das Wochenende in den Familien zur freien Gestaltung. Dabei wurden die Unterschiede der Interessen recht deutlich. Die einen wollten unbedingt die Tageszeitung sehen, während die anderen lieber noch etwas schliefen. Vor die Wahl gestellt Disko- oder Musicalbesuch

gewann die Disko. In den folgenden Tagen besuchten wir Stuttgart, Ulm und Esslingen, sowie die Großbäckerei Mildenerger in Backnang.

Der Austausch war reich an Eindrücken und Emotionen - nicht nur beim Abschied. Manche Freundschaften werden sicher gepflegt werden - einige haben sich schon nach Flügen nach Barcelona für die Sommerferien erkundigt, die anderen werden sich aufs Mailen beschränken und mit Spaß E-Learning betreiben. Herzlichen Dank dem Organisator der Reise und Begleitlehrer Herrn Helbig sowie Frau Martínez.

(Juliane Stephan, 11a)



MdB Christian Lange bei den 10ern zu Besuch

Am 16. März besuchte Christian Lange, einer der beiden Bundestagsabgeordneten, die unseren Wahlkreis in Berlin vertreten, die Schülerinnen und Schüler unserer Klassenstufe 10. Im überschaubaren Rahmen des Klassenverbandes stellte sich MdB Lange jeweils für eine Stunde den Fragen der jungen Leute:

- Was hat Sie dazu veranlasst, Politiker zu werden?
- Was macht mehr Spaß, die Arbeit in Berlin oder der Kontakt zu den Bürgern im Wahlkreis?
- Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?
- Wie finden Sie neben den vielen Stunden der politischen Arbeit noch Zeit für Ihr Privatleben?
- Wie sehen Sie die Chancen Ihrer Partei im Jahre 2006 noch einmal die Bundestagswahl zu gewinnen?
- Was halten Sie von der Entscheidung des Kreistags in der Krankenhaus-Frage?

Die offene Art, mit der Herr Lange von seinen Tätigkeitsfeldern berichtete und auf die Fragen der Schüler einging, kam bei den Jugendlichen an, auch wenn sie manche seiner Äußerungen als langatmig und ausweichend empfanden.

Einige wichtige Erkenntnisse können die jugendlichen Gesprächsteilnehmer aus diesem Vormittag mitnehmen: Man kann auch als einzelner Abgeordneter in Berlin etwas bewegen, z. B. das Gesetz zur Offenlegung der Einnahmen und Ausgaben eines Abgeordneten ("Gläserner Abgeordneter"). Und: Ein Abgeordneter muss den Bürgern im Wahlkreis zuhören, um wirklich Volksvertreter sein zu können.

Insgesamt war es ein guter Vormittag im Sinne des Gemeinschaftskundeunterrichts, der das politische Interesse der Schüler wecken und sie zu mündigen Staatsbürgern erziehen will, die ihre Interessen aktiv wahrnehmen.

J. Ernst H. Hirner W.

Uecker

Konflikte sind dazu da, gelöst zu werden.
Mit unserer Hilfe habt Ihr die Möglichkeiten Eure Streitigkeiten konstruktiv zu beenden
- ohne Verlierer
- ohne Einfluss von Erwachsenen
- durch ein offenes Gespräch
- durch faire Vereinbarungen

Unsere Streitschlichterteams sind für Euch da!

Internationale Gäste am Gymnasium in der Taus

Im Rahmen der Weltmeisterschaft im Debating hatten sich Jugendliche aus 29 Ländern zwei Wochen lang Debatten im Stuttgarter Raum geboten. Von unserer Schule durften 12 Schüler folgende Teams ganztägig betreuen: Andreas Gebhardt und Sebastian Fürst: Südkorea, Christine Blume und Carina Frey: Hong Kong, Kathrin Holz und Sandra Esperschidt: Holland, Leander Trefz und Tobias Koppisch: USA, Anna Weinbrenner, Björn Burkhardt und Jacqueline Bürtsch: Tschechien und Sabina Buttler: Israel. Das Taus Gymnasium hatte die Ehre, einen Tag dieser Weltmeisterschaft mitgestalten zu dürfen. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Schüler und Eltern wäre dieses besondere Ereignis sicher nicht möglich gewesen.

An unserer Schule boten sich jugendliche Debattierer aus den USA, Kuwait, Rumänien, Estland, Griechenland, der Slowakei, den Philippinen und Hong Kong spannende, öffentliche Debatten auf Englisch. Die Debatten wurden begleitet von Kathrin Holz, 11a, Andreas Gebhardt und Sebastian Fürst, 11c, Rebecca Stieb und Sarah Heinze, 8a, Anna Hofsäß, 10d, Julia Schädler, 10c, Timo Schwander, 7b, Laura Boss, 8b und Doris Reichmann und Kristina Braun, 10c.

Zur Begrüßung erwartete die Länder ein einstündiges, von vielen Schülern gestaltetes Kulturprogramm: Die Sportakrobatikgruppe der TSG präsentierte atemberaubende Kunststücke auf dem Schulhof. (Tobias Gscheidle(Trainer), Linda Schädler, 8b, Lina Hofsäß, 6b, Celina Uhl, „Tabita Lang, Albert Fröse, Thomas Häpfner, Male Schütz, Melanie Gscheidle, Ariane Lang.). Carina Frey und Caroline Häusser, Jst.12 des GidT und Martina Axtmann, MBG, boten Teile ihrer aufsehenerregenden Kür im Einradfahren, Teil ihres Programms der deutschen Meisterschaften.

Im Musiksaal moderierte Tobias Koppisch, Jst. 12, weitere Programmpunkte: Nach Grußworten von Elternratsvorsitzenden Herrn Lonken und Herrn Schulreich, fanden sich die Schüler der Debating Society zum gemeinsamen Singen zusammen: Ode an die Freude (L. v. Beethoven) auf Deutsch und Englisch, wobei einzelne Schüler Grußworte in /auf arabisch, griechisch, persisch, slowakisch, rumänisch, italienisch usw. sprachen. Den Sopransolopart sang Alexandra Behl, JST. 12, am Klavier begleitet von Kai Dolde, Kl. 8a. Das Streichquartett (Erik Nöldeke, 10c, Doris Reichmann, 10c, Susanne Blume, 6a, Lena Reichmann, 8b) unter der Leitung von Musikerin Sandra Stock präsentierte E. Grieg und H. Purcell.

Die von Andreas Gebhardt , 11c, vorbereitete Präsentation über Backnang wird in naher Zukunft wiederholt werden.

Das Klarinettenquintett unter der Leitung von V. Schwozer (Amelie Böhringer, 7b, Olga Ruder, 9c, Corinna Schwozer, 7a, Karena Stree, 8a, V. Schwozer) bot J. Thompson und E. Grundman.

Chiara Fürniss und Caroline Gutmann, beide 10c, präsentierten ihr Duo "My heart will go on", am Flügel begleitet von Felix Meyerle, 11b.

Carina Frey, Jst. 12 und Martina Axtmann beeindruckten mit ihrem vierhändigen Klavierspiel (Brahms, ungarische Tänze).

Im Anschluss daran begannen die Debatten der einzelnen Länder: Sandra Esperschildt und Christine Blume, beide 11a und Tobias Koppisch (alle Schüler der Debating Society des GidT), hatten die einmalige Chance, im Stil der WM gegen Griechenland, einem der hochkarätigen Favoriten für die WM, über die Frage der Legalisierung von Drogen zu debattieren. Corinna Schwozer, 7a, erläuterte souverän die Grundregeln des Debattierens. Sie war ebenso Chairperson der Debatte zusammen mit Timekeeper Olga Ruder, 9c.

Für die Mittagspause hatten Mütter des GidT und der Elternbeirat liebevoll bestes Essen .und leckerstes Nachtischbuffet für über 100 Personen bereitet. Schüler der Kl.8a, 7b und die Mitglieder der Debating Society unterstützten sie tatkräftig. Bürgermeister Dr. Nopper kam in der Mittagspause, um die Gäste zu begrüßen.

Wieder hatten Schüler des GidT , parallel zu den anderen, gleichzeitig stattfindenden Debatten, die hohe Ehre gegen das bekannte Team der Philippinen über den Schutz der Muttersprache zu debattieren. Diesmal vertraten Carina Frey und Tobias Koppisch, Jst. 12 und Jacqueline Bürtsch, 11c das GidT. Caroline Gutmann, 10c, sprach einführende Worte. Kai Dolde, 8a, fungierte als Chairperson und Manuel Schwaderer, 8a, alsTimekeeper.

Die Juri, bestehend aus internationalen Richtern (aus Israel, England, Singapur, Kanada, Indonesien, Australien usw), entschied jeweils, welches Land gewonnen hatte.

Das Gelingen dieses langen und beeindruckenden Tages lag weitgehend auf den Schultern der Schüler und Eltern des GidT, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dieses aufregende Ereignis ermöglichten. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle! Besonderer Dank gilt dem Elternbeirat und den tatkräftigen Eltern, besonders Herrn und Frau Lonken, Frau Ehlers, Frau Blum, Herrn und Frau Esperschildt, Frau Parsche, Frau Erchinger, Frau Klix, Frau Kirchhof und Frau Hohl.

Der ereignisreiche Tag fand seinen Abschluss in einem privaten Treffen von Schülern der Debating Society und des amerikanischen Teams mit von Schülern selbstgekochten Käsespätzles und Salat. "Der Tag bei euch war einer der schönsten, den wir während der Debatten in Deutschland erlebt haben", war die einhellige Meinung unserer Gäste.

Vera Reinert

Philippinen

Debatte: Katherine, Michael und John Henry vom Weltteam der Philippinen gegen Gymnasium in der Taus (Tobias Koppisch, Carina Frey, beide Jst. 12 und Jacqueline Bürtsch, 11c)

Griechenland



Demetrios, Leontios und Roxanne vom Weltteam aus Griechenland debattieren gegen Tobias Koppisch, Jst.12, Sandra Esperschildt, 11a und Christine Blume, 11a.

Abitur - und dann? Wochenendseminar in der ev. Akademie Bad Boll

Am Freitag den 30.1.04 machten sich sieben zukunftsunorientierte Schülerinnen der Klasse 11a auf die Reise nach Bad Boll. Nachdem wir nach einigen Schwierigkeiten mit den Transportmitteln die Akademie erreicht hatten, richteten wir uns in unseren Zimmern ein.

Der Auftakt war ein gemütliches Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen im futuristisch gestalteten Symposium (Speisesaal). Unmittelbar danach begann das eigentliche Programm: Zwei eineinhalbstündige Vorträge. Der erste vermittelte uns einen Überblick über den Arbeitsmarkt der Zukunft, was der Referent sehr interessant gestaltete. Der zweite ging mehr auf die geforderten Fähigkeiten einer Führungsperson ein. Durch diese beiden Vorträge wurde uns bewusst gemacht, dass man in Zukunft sehr flexibel sein muss, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Nach dem Abendessen klang der Abend mit einer sehr amüsanten Improvisationsshow des Harlekin-Theaters aus.

Der Samstag begann mit einem Vortrag eines übermüdeten Hobby-DJs, der über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) referierte. Danach konnte man sich in Gruppen von ca. 30 Teilnehmern über verschiedene Themenbereiche – wie z.B. Studien-oder Berufsberatung, Zivildienst, FSJ, Aktion Sühnezeichen – informieren. Abends hatte man die Möglichkeit sich mit Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern (Pilot, Atomphysiker, Musikerin, Übersetzerin, Arzt,...) an sog. Stammtischen austauschen.

Sonntags gab es als letzte Entscheidungshilfe eine Talkrunde bestehend aus erfolgreichen Unternehmerinnen, einem Biochemiker des Max-Planck-Instituts, einem Lehrer und einer Opernsängerin. Außerdem konnte man samstags sowie sonntags an einer Morgenandacht teilnehmen. Als kleines Feedback für die Veranstalter bewerteten wir die Tagung in Form

eines kleinen Spiels, bei dem wir uns in eine zu einer Note gehörenden Ecke stellen mussten.

FAZIT: Das Seminar hat uns viele interessante Informationen über die Arbeitsmarktentwicklung gegeben, allerdings bei der persönlichen Berufsfindung kaum weiter geholfen. Dies ist bei einer Gruppe von 160 Personen auch sehr schwierig zu erreichen.

Linda Gruber, Susanne Hirth, Almut Klima, Sandra Müller, Kathrin Steiner, Juliane Stephan, Sophia Suck

Einen Dank an den Elternbeirat und den Förderverein für die finanzielle Unterstützung der Schülerinnen-Gruppe.

G. Simon



Aktivitäten der Musik-AG's und -züge/Profilfach bis zum Ende des Schuljahres

Am Montag, den 17. Mai 2004 findet das traditionelle Konzert der Musikzüge und -profile im Gymnasium in der Taus statt, bei dem auch die zukünftigen Fünftklässler ganz herzlich eingeladen sind. Hierbei wird die Arbeit in den verschiedenen Klassenorchestern vorgestellt.

Am Freitag, den 18. Juni 2004 wird die Big Band des Gymnasiums in der Taus in Kooperation mit der Musikschule Backnang ein Gemeinschaftskonzert veranstalten.



Am Montag, den 19. Juli 2004 wird das große Sommerkonzert im Bürgerhaus stattfinden.
Die Fünfer-Chöre werden „Die Seefahrt nach Rio“ aufführen.
Der Unterstufenchor wird das Musical „Adam in Eden“ präsentieren.
Mit dem Musical „Joseph“ von Rice/Webber werden der „Große Chor“ und der Eltern-Lehrer-Chor das Konzert abschließen. Der Eltern-Lehrer-Chor wird nach den Osterferien die Proben dazu aufnehmen.
Das Orchester wird das Konzert umrahmen



Unser Orchester besteht aus ca. 25 bis 30 Musikern. Der Spaß und die Freude am Musizieren hält uns zusammen. Die gemeinsame Chor- und Orchesterfreizeit, jedes Jahr im Mai/Juni, vertieft unsere Arbeit für die Sommeraufführung und gibt uns ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis.

Wir haben uns in zwei Sparten aufgeteilt: zum einen das Vororchester für die jungen Tausgymnasiasten, in dem wirklich alle, die gerne zusammen spielen und musizieren, jederzeit herzlich willkommen sind; zum anderen das Kammerorchester, wo anspruchsvollere Werke mit höherem Niveau erarbeitet werden.

